

Vorlage Nr.: 0031/2022 – neue Fassung
öffentlich

Beratungsfolge		Sitzungstermin	TOP	Status	Abstimmungs- ergebnis		
					Ja	Nein	Enth.
Sozialausschuss	Vorberatung			Ö			
Verwaltungsausschuss	Vorberatung			N			
Rat	Entscheidung			Ö			

**Interessenbekundungsverfahren für den Bau und Betrieb einer 6-zügige
Kindertagesstätte - ohne Grundstück**

Anlagen:

IBV - Lebenshilfe - komplett

IBV oG - AWO - komplett

IBV oG - Stephansstift - komplett

1. Sachverhalt und Rechtslage:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 03.02.2022 entschieden, ein
Interessenbekundungsverfahren – hier ohne Grundstück – durchzuführen.

An einem neuen Standort soll die bisherige Übergangslösung der Kindertagesstätte „SoleMigo“ die bisher in der Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Soltau ist, einen neuen und vor allem dauerhaften Standort erhalten.

Dazu wurde am 07.02.2022 ein Interessenbekundungsverfahren für den Bau und Betrieb einer 6-zügigen Kindertagesstätte veröffentlicht. Die Frist endete am 28.03.2022.

Im Laufe des Verfahrens meldeten sich viele Interessenten bei der Fachgruppe 23, um nach möglichen Grundstücken für den Bau der Kindertagesstätte „ohne Grundstück“ zu fragen. Von der Fachgruppe 23 wurden zwei Grundstücke im Bereich des Baugebietes Drögenheide den Interessenten zum Kauf angeboten. Das bedeutet, dass die Interessenten diese Grundstücke verwenden können, aber nicht müssen.

Die Träger AWO, Stephansstift und Lebenshilfe haben ihr Interesse über die rechtzeitige Zusendung eines verschlossenen Umschlages bekundet. Unter Zeugen öffnete Frau Ippich diese. In diesem Zuge wurde die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen geprüft.

Die Träger AWO und Lebenshilfe reichte die Unterlagen vollständig ein. Der Träger Stephansstift reichte die Unterlagen unvollständig ein, es fehlte die Eigenerklärung zur Übernahme von möglichem Personal und Mobiliar. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass es in einem Missverständnis begründet ist, dass diese Eigenerklärung nicht abgegeben wurde. Diese wurde nachgereicht. Im nächsten Schritt wurden die

Unterlagen ausgewertet und bei der AWO eine neue Kostenkalkulation angefordert, um diese mit denen der anderen Bewerber vergleichbar zu gestalten.

Über die vorliegenden Bewerbungen über den Bau und Betrieb einer 6-zügigen Kindertagesstätte wird in nicht-öffentlicher Sitzung vorgetragen, beraten und anschließend öffentlich entschieden.

2. Haushaltsmäßige Beurteilung:

Es gibt immer wieder Fördermittel des Bundes und Landes zur Förderung des Ausbaus von Kindergarten- und Krippenplätzen. Diese werden beantragt, sofern es entsprechende Fördermittel geben wird.

Der Landkreis Heidekreis hat vertraglich mit den Kommunen vereinbart, 50% der Kosten der nicht vom Bund und Land gedeckten Investitionen im Jahr nach der Fertigstellung zu übernehmen. Eine 6-zügige Kindertagesstätte wird mit bis zu 540.000 € für die Krippe (2 Gruppen, insgesamt 30 Plätze) und 1.100.000 € für den Regelbereich (4 Gruppen, insgesamt 100 Plätze) durch den Landkreis gefördert.

Die für den Bau erforderlichen Mittel werden durch den Bewerber bereitgestellt, der anschließend auch die Trägerschaft der Einrichtung übernimmt. Die Freien Träger der Jugendhilfe können dabei in der Regel noch zusätzliche Fördermittel generieren, die die Stadt nicht in Anspruch nehmen kann. Die Stadt zahlt einen Investitionskostenzuschuss von bis zu 4 Mio. Euro.

Sollten die Interessenten die Grundstücke in dem Baugebiet Drögenheide für den Bau verwenden wollen, so können diese erworben werden. Die jährlichen Betriebskosten werden mit rd. 700.000 € erwartet. Dabei ist der künftige Wegfall der Betriebskosten von der Kindertagesstätte „SoleMigo“ bereits berücksichtigt.

Die für den Investitionskostenzuschuss und Betrieb erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2022 und den Folgejahren eingeplant worden.

Für den Haushalt 2022 – Teilhaushalt 10.2 wurden 800.000,00 € für 2023, 816.000,00 € für 2024 und 832.000,00 € für 2025 im Sachkonto 431820 – Zuschüsse für soziale Zwecke an übrige Bereiche eingeplant. Weiterhin wurde im Haushalt 2022 – Teilhaushalt 10.2 ein Investitionskostenzuschuss von 4 Mio. € eingeplant.

3. Beschlussvorschlag:

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen, dem Vortrag des Interessenten und unter Abwägung aller Umstände, soll der Träger AWO Bezirksverband Hannover e.V. mit dem Bau und Betrieb der 6-zügigen Kindertagesstätte ohne Grundstück beauftragt werden.